

# Hoffen auf Resonanz

IG schreibt an den Regierungspräsidenten

Quelle: SchwaBo 28.06.2007

Haslach (mk). Die »Interessengemeinschaft für die beste Umfahrung von Haslach« (IG) wendet sich mit einem Schreiben an den Regierungspräsidenten Dr. Sven von Ungern-Sternberg. Die Unterzeichner hoffen nun auf eine Prüfung der Pläne und eine Antwort aus Freiburg.

In dem Brief erläutert die Interessengemeinschaft nochmals die Vorteile eines B 33-Ausbaus auf der bestehenden Trasse, wie sie von Peter Hess in Haslach vorgestellt worden war. In dem langjährigen Ideen- und Trassenfindungsprozess habe die IG immer wieder auf die Auswirkungen der von Regierungspräsidium und Stadt Haslach favorisierten Trasse hingewiesen. »Unsere Idee bietet viele Vorteile

für Mensch und Umwelt«, sind die Unterzeichner überzeugt. Demnach schaffe die Ausbauvariante der Interessengemeinschaft keine neuen Betroffenen, die bisher Betroffenen würden weniger belastet, wird Peter Hess zitiert. Zudem lasse sich die »kuriose Situation« lösen, dass auf einer Länge von 3,2 Kilometern die Bundesstraßen 33 und 294 mit einem Abstand von 200 bis 300 Metern parallel verliefen und »die bestehenden Wohngebiete dann von zwei Seiten lärmbelastet werden würden«, heißt es weiter.

Neben der Stadtverwaltung und dem Haslacher Gemeinderat hat die Gruppe auch das Fischerbacher Gremium über das Schreiben in Kenntnis gesetzt.